# Neuerscheinungen = Nouveautés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **95 (2004)**

Heft 10

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

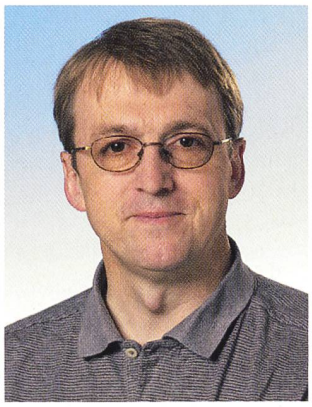
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Jean-Marc Cavedon (Bilder: psi)



Kurt Clausen

## PSI-Direktion wieder komplett – zwei neue Forschungsbereichsleiter

(psi) Die Direktion des Paul Scherrer Instituts (PSI) ist wieder vollzählig. Jean-Marc Cavedon hat als neuer Leiter des Forschungsbereichs Nukleare Energie und Sicherheit (NES) und Direktionsmitglied am 1. April seine Arbeit aufgenommen. Mit Cavedon, dem Nachfolger von Wolfgang Kröger, gewinnt das PSI eine wissenschaftlich ausgewiesene und international anerkannte Persönlichkeit in sein Leitungsgremium. Seine Karriere begann der 51-jährige Franzose als Grundlagenforscher in der Kernphysik, bevor er dann zur Beschleunigertechnologie wechselte. Bis vor kurzem war Cavedon als Projektleiter in der nuklearen Energiedivision des Commissariat à l'Énergie Atomique (CEA) in Gif-sur-Yvette bei Paris in der Grundlagenforschung der nuklearen Abfallentsorgung und Materialforschung tätig.

Bereits seit Anfang Jahr im Amt ist Kurt Clausen, der neue Leiter des Forschungsbereichs Festkörperforschung mit Neutronen und Myonen (NUM) und ebenfalls Direktionsmitglied. Er löst Walter Fischer ab, der im Herbst 2004 in Pension geht. Als vorheriger Projektdirektor der Europäischen Spallations-Neutronenquelle (ESS) in Jülich hat sich der 51-jährige Däne wissenschaftlich bestens profiliert. Clausen studierte an der Dänischen Technischen Universität in Lyngby und promovierte dort im Jahr 1980. Nach einem zweijährigen Forschungsaufenthalt am Clarendon Laboratory in Oxford UK setzte er 1982 seine wissenschaftliche Karriere auf verschiedenen Stufen am Risø National Laboratory in Dänemark fort, von 1993 bis 2000 als Forschungs- und stellvertretender Departementsleiter. Im Jahr 2000 wurde Clausen als wissenschaftlicher Leiter ans Forschungszentrum Jülich berufen.

## Buri neuer Geschäftsleiter Energiestiftung SES

(es) Nach dem Wechsel im Präsidium hat der Stiftungsrat der Schweizerischen Energie-Stiftung (SES) Jürg Buri zum neuen Geschäftsleiter ernannt. Er löst am 1. Juli Armin Braunwalder ab, der das Amt acht Jahre lang ausübte.

Der 34-jährige Biologe Buri arbeitete beim WWF und beim BUWAL, der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft. Zuletzt war er Kommunikationsleiter bei Amnesty International.

www.energiestiftung.ch



## Haben wir denn wirklich Stress?

Stress ist zum Dauerthema geworden: Zeitdruck und Arbeitsintensität nehmen zu. Die Unfallgefahr und Ausfalltage steigen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klagen. Eine Antwort gibt das 30-Minuten-Arbeitsheft: «Stress? Da haben wir etwas für Sie!» (Suva-Bestell-Nr. 44065.d).

Damit finden Mitarbeitende und Arbeitgeber heraus, wer unter Stress leidet (Symptome), welche Ursachen dahinter stecken und was zur Stressbewältigung getan werden könnte.

Für das Analysieren der Situation im Unternehmen eignen sich auch das Faltblatt «Stress als Unfallursache» (Suva-Bestell-Nr. 88145.d) und die Checkliste «Stress» (Bestell-Nr. 67010.d).

Ein 12-Minuten-Film «Stress» (Video: Suva-Bestell.-Nr. V 346.d oder DVD) ist die richtige Einstimmung, um zusammen mit den Mitarbeitenden in einem kleinen Workshop Verbesserungsmassnahmen zu erarbeiten. Eine Anleitung dazu liegt bei.

Suva, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Gesundheitsschutz, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 419 51 11, www.suva.ch.

## Markteinschätzung der Windindustrie bis zum Jahr 2012

Der europäische Windenergiemarkt verzeichnete auch im Jahr 2003 wieder ein deutliches Wachstum von 23%. Dennoch machte bereits die WindEnergy-Studie aus dem Jahr 2002 deutlich, dass besonders in Deutschland, dem derzeit grössten Windenergiemarkt weltweit, das Wachstum an seine Grenzen stösst. Daher engagieren sich viele Hersteller von Windenergieanlagen in neuen wachstumsstarken Märkten in Europa und der Welt. Wie sich der Windenergiemarkt weltweit bis zum Jahr 2030 entwickelt, zeigt die zweite WindEnergy-Studie, die die Hamburg Messe und Congress GmbH im Vorfeld der WindEnergy 2004 in Auftrag gegeben hat.

Die Studie WindEnergy 2004 kann für Euro 50.– (zzgl. Versandgebühr) bei www.hamburg-messe.de online bestellt werden.

*Neu erschienene Publikationen, gefördert durch das Bundesamt für Energie (BFE):*

## Zunahme der dezentralen Energieerzeugungsanlagen in elektrischen Verteilnetzen

Die Autoren versuchen unter der Prämisse, dass künftig vermehrt neue erneuerbare Energiequellen sowie Brennstoffzellen und Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen zur Anwendung gelangen, besondere Gegebenheiten für den Betrieb und den Ausbau von Verteilnetzen in Anbetracht vermehrter dezentraler Erzeugung zu ermitteln.

Eine Auflistung von möglichen Problemen in der Betriebsführung und für den Ausbau von Verteilnetzen sowie die Ableitung von Potenzial zur Produktentwicklung bildeten die Schwerpunkte des Projektes.

Der Schlussbericht mit Anhang 1–9 kann bei Enet Publikationen, 9320 Arbon, für je 18.– bis 35.– Franken bestellt oder unter www.energieforschung.ch (Publikationen Enet) als PDF heruntergeladen werden.

Schnyder G.; Mauchle P.; Höckel M.; Lüchinger P.; Fritz O.; Häderli Ch.; Jaggy E. Zunahme der dezentralen Energieerzeugungsanlagen in elektrischen Verteilnetzen – Schlussbericht: Hauptteil, 2003, 56 S. Enet, 9320 Arbon, Publikations-Nr.: 230260.